

	<p>Objekt: Mittel-Kelten: „Regenbogenschüsselchen“ der Südgruppe</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Kelten</p> <p>Inventarnummer: 18272663</p>
--	--

Beschreibung

Regenbogenschüsselchen vom Typus Keller V D. Schrötlingriss.

Vorderseite: Am Rand die Umrisse eines Kopfes mit einem großen Auge nach r. Sonst glatt.

Rückseite: Vierstrahliger Stern in Kreuzform.

Schrötlingriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.85 g; Durchmesser: 12 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 175-125 v. Chr.

wer

wo Bayern

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- 1/4 Stater

- Antike
- Gold
- Hellenistische Epoche
- Kelten
- Münze

Literatur

- B. Ziehaus, Kelten Geld. Münzen der Kelten und angrenzender nichtgriechischer Völkerschaften. Sammlung C. Flesche (2010) 136 Nr. 334-336 (Baden-Württemberg, Südbayern, südliches Hessen Thüringen)..
- H. de la Tour, Atlas des Monnaies Gauloises (1892) Nr. 9454.
- H.-J. Kellner, Die Münzfunde von Manching und die keltischen Fundmünzen aus Südbayern (1990) Typenübersicht 3, Typ V D (Süddeutschland).
- K. Castelin, Keltische Münzen. Katalog der Sammlung des Schweizerischen Landesmuseums Zürich I (1978) 109. 193 Nr. 1085 (südliche Gruppe).
- M. Nick, Gabe, Opfer, Zahlungsmittel. Strukturen keltischen Münzgebrauchs im westlichen Mitteleuropa I-II. FBAG 12 (2001) Taf. 2,14 (Typ V D, ca. 2. Viertel-4. Viertel 2. Jh. v. Chr.).